

1

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
3160 Natürliche dystrophe Seen	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,21 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht. Im Gebiet kommen mehrere Tümpel vor, die diesem Lebensraum zugeordnet werden können.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 10	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Carex lasiocarpa</i> , <i>Carex rostrata</i> , <i>Equisetum fluviatile</i> , <i>Lemna minor</i> , <i>Potamogeton alpinus</i> , <i>Rhynchospora alba</i> , <i>Scorpidium scorpioides</i> , <i>Sparganium angustifolium</i> , <i>Sparganium emersum</i> , <i>Sphagnum spp.</i> , <i>Utricularia minor</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 20	%	Zielgröße erreicht: im Gebiet kommen keine Arten welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen, vor.
				Deckung von Störungszeigern	≤ 10	%	Zielgröße erreicht: im Gebiet kommen derzeit keine Indikatorarten für Störungen, vor.
			Zonierung der Vegetation	Kontakt mit hydrophytischen, hygrophilen und/oder Ufervegetationsformationen	≥ 75	%	Zielgröße erreicht: der Wert von 75% ist für diesen Lebensraum gegeben.
			Hydrologisches Regime	Hydrometrischer Pegel des Gewässers	keine wesentliche Änderung	-	Unter Bezugnahme auf die Entwicklung der historischen saisonalen Durchschnittsschwankungen
			Weitere Indikatoren biologischer Wertigkeit	Ökologischer Zustand des Gewässers	≥ guter Zustand	-	Die im Natura-2000-Gebiet vorkommenden stehenden Gewässer müssen aufgrund ihrer geringfügigen Ausdehnung gemäß Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG nicht typisiert und klassifiziert werden. Der Antholzer Bach weist einen guten Erhaltungszustand auf. Dies zeigten die oberhalb des Gebiets durchgeführten Erhebungen, die der Gewässerschutzplan 2021-2027 der Flusseinzugs-Gebietsbehörde der Ostalpen für typisierte Fließgewässer vorsieht.
6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,71 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 90	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Carex acutiformis</i> , <i>Carex elata</i> , <i>Equisetum palustre</i> , <i>Galium uliginosum</i> , <i>Juncus effusus</i> , <i>Juncus filiformis</i> , <i>Molinia caerulea</i> , <i>Succisa pratensis</i> , <i>Trifolium pratense</i> , <i>Valeriana dioica</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 10	%	Zielgröße erreicht: im Gebiet kommen derzeit keine Indikatorarten für Störungen, vor.
				Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession	≤ 10	%	Zeigerarten für fortschreitende Vegetationsdynamik: aktuell sind keine charakteristische Arten anderer dynamisch verbundener Pflanzengesellschaften erhoben worden.
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historischen Schwankungen
7110* Lebende Hochmoore	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	1,35 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 70	%	Die Gesamtdeckung der Vegetation ist > 70%
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Andromeda polifolia</i> , <i>Carex limosa</i> , <i>Drosera anglica</i> , <i>Drosera rotundifolia</i> , <i>Eriophorum vaginatum</i> , <i>Vaccinium microcarpum</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: es kommen keine typische Arten anderer Pflanzengesellschaften, die auf eine Lebensraumveränderung hinweisen, vor.
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Zielgröße erreicht: derzeit sind keine Indikatorarten für Störungen innerhalb des Lebensraums vorhanden.
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen
				Oberflächlicher Wasserfluss	nicht vorhanden	-	
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,12 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 70	%	Die Gesamtdeckung der Vegetation ist größer als 70%
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Agrostis canina</i> , <i>Carex canescens</i> , <i>Carex echinata</i> , <i>Carex limosa</i> , <i>Deschampsia cespitosa</i> , <i>Potentilla erecta</i> , <i>Trichophorum alpinum</i> , <i>Trichophorum cespitosum</i> , <i>Viola palustris</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: es kommen keine typische Arten anderer Pflanzengesellschaften, die auf eine Lebensraumveränderung hinweisen, vor.

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
			Hydrologisches Regime	Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Zielgröße erreicht: derzeit sind keine Indikatorarten für Störungen innerhalb des Lebensraums vorhanden.
				Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen
				Oberflächlicher Wasserfluss	nicht vorhanden	-	
91D0* Moorwälder	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	7,72 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 2	Schichten	
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 60	%	Die Deckung der Baumschicht ist größer als 60%
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Agrostis canina</i> , <i>Betula pubescens</i> , <i>Carex canescens</i> , <i>Carex echinata</i> , <i>Drosera rotundifolia</i> , <i>Viola palustris</i>
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Zielgröße erreicht: es kommen keine Indikatorarten für Störungen und/oder Indikatorarten für regressive Dynamik innerhalb des betroffenen Lebensraum vor.
			Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen	Zielgröße für das Gebiet erreicht.
				Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen in der Altersklasse von unter 3 Jahren Derzeit ist dieser Wert nicht bekannt, wird aber im Zuge des Monitorings erhoben. Der Zielwert von ≤ 5 kann für den im Natura-2000 vorkommenden Moorwaldtyp und wegen der Standortgegebenheiten ohnehin nicht erreicht werden.
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen
91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	7,24 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 3	Schichten	
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 90	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: Alnus glutinosa, Alnus incana, Angelica sylvestris, Caltha palustris, Fraxinus excelsior, Prunus padus, Salix triandra, Scutellaria galericulata
				Vielfalt an Baumarten	≥ 2	Arten	Indikatorarten für Störungen und/oder Indikatorarten für regressive Dynamik: Punktuelle Daten stehen nicht zur Verfügung; die Zielgröße gilt aber als erreicht, nachdem exotische Arten und/oder Zeigerarten für eine regressive Dynamik im Gebiet kaum von Bedeutung sind.
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	
			Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen	
				Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen in der Altersklasse von unter 3 Jahren
				Ausgewachsene Bäume (Φ > 70 cm, oder falls nicht vorhanden Φ > 50 cm)	> 5	Bäume/Hektar	
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen
			Andere biotische Qualitätsindikatoren	Liegendes Totholz	> 25	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit diesem Lebensraumkodex höchstwahrscheinlich die Zielgröße für liegendes Totholz. Gemäß Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Im Rahmen der Ausarbeitung der neuen "Lebensraumkartierung" des Natura-2000-Gebiets werden diese Daten erhoben (siehe übergreifende Maßnahmen).
				Stehendes Totholz	> 25	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit diesem Lebensraumkodex höchstwahrscheinlich die Zielgröße für stehendes Totholz. Gemäß Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Im Rahmen der Ausarbeitung der neuen "Lebensraumkartierung" des Natura-2000-Gebiets werden diese Daten erhoben (siehe übergreifende Maßnahmen).

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	6,78 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 3	Schichten	Die vertikale Schichtung der Vegetation ist 3
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 90	%	Zielgröße erreicht - die Deckung der Baumschicht des Lebensraums ist höher als 90%.
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Picea abies</i> , <i>Pinus sylvestris</i> , <i>Vaccinium myrtillus</i> , <i>Vaccinium vitis-idaea</i> , <i>Lycopodium annotinum</i>
				Deckung von Flechten	hoch	%	Es fehlen Daten um diesen Parameter zu bewerten.
				Deckung von Moospflanzen	hoch	%	Es fehlen Daten um diesen Parameter zu bewerten.
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Zielgröße erreicht: derzeit kommen im Gebiet keine Indikatorarten für Störungen und/oder Indikatorarten für regressive Dynamik vor.
			Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen	
				Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen in der Altersklasse von unter 3 Jahren Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, bestehen laut Experten-Meinung in den Wäldern des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9410 keine Probleme hinsichtlich Naturverjüngung, wodurch die Zielgröße nicht erreicht würde. Im Rahmen der Ausarbeitung der neuen "Lebensraumkartierung" des Natura-2000-Gebiets werden diese Daten erhoben (siehe übergreifende Maßnahmen).
				Ausgewachsene Bäume (Φ > 70 cm, oder falls nicht vorhanden Φ > 50 cm)	> 5	Bäume/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9410 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für große Bäume. Gemäß Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Im Rahmen der Ausarbeitung der neuen "Lebensraumkartierung" des Natura-2000-Gebiets werden diese Daten erhoben (siehe übergreifende Maßnahmen).
		Andere biotische Qualitätsindikatoren		Liegendes Totholz	> 20	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9410 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für liegendes Totholz. Wie im Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Im Rahmen der Ausarbeitung der neuen "Lebensraumkartierung" des Natura-2000-Gebiets werden diese Daten erhoben (siehe übergreifende Maßnahmen).
				Stehendes Totholz	> 20	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9410 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für stehendes Totholz. Wie im Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Im Rahmen der Ausarbeitung der neuen "Lebensraumkartierung" des Natura-2000-Gebiets werden diese Daten erhoben (siehe übergreifende Maßnahmen).

5

		ZIEL DER MAßNAHME		INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME					ART DER UMSETZUNG			FINANZIERUNG					
Eingriffsart	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	in PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
RE - Reglementierung	Verbote gültig für das Schutzgebiet gemäß Landschaftsplan der Gemeinde Rasen-Antholz	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	ja		Artikel 3 des Landschaftsplans der Gemeinde Rasen-Antholz, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 862 vom 3. Juni 2013, legt die wichtigsten Verbote und Gebote innerhalb des Schutzgebiets fest.	https://newplan.civis.bz.it/newplan/ap/0newp/ap/document/3833		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
RE - Reglementierung	Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen)	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	ja		Abschnitt IV des Gesetzes enthält die Sonderbestimmungen für die Natura-2000-Gebiete.	Lexbrowser--dl.Landesgesetz.vom.12. Mai. 2010, Nr. 6121 (provinz.bz.it)		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
IA - aktive Maßnahme	Instandhaltung Naturerlebnisweg	800	m	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Die letzten Instandhaltungsarbeiten am Naturerlebnisweg sind i Jahr 2017 gemacht werden. Falls Schäden entlang des Weges festgestellt werden, werden diese behoben.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	Enthalten im Budget der Maßnahme (Sez 3) "Eindämmung der Baumvegetation (Nadelbäume)"					
PD - umweltdidaktische Maßnahme	Naturerlebnisweg mit Infotafeln	800	m	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Naturerlebniswege bieten die Möglichkeit, Biotope zu erkunden. Informationstafeln geben Auskunft über dort lebende Arten sowie natürliche und naturnahe Lebensräume. Der Naturerlebnisweg mit Informationstafeln wurde Ende der 1990er Jahre verwirklicht.	https://assets-eu-01.kc-usercontent.com/e90ea1ed-9101-0155-579f-5243d49e1f43/ad553a49-41fc-41da-b6ca-71e54a12f196/DE_IT_infotafel_Biotop_Rasner_Mooser.pdf		Autonome Provinz Bozen Territorial zuständigen Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst	Eigenregiearbeiten: Die territorial zuständigen Forstinspektionen erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt.			E.1.5 Kommunikation und Sensibilisierung			
MR - Monitoring und/oder Forschung	Überwachung des Vorkommens und der Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten im Natura 2000-Gebiet	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Landesverwaltung verfügt über eine Datenbank (FloraFaunaSüdtirol - Portal Naturmuseums), in der die Standorte der Neophyten laufend aktualisiert werden. Falls die Forstbehörde im Gelände die Präsenz von allochthonen Arten beobachtet, wird diese gemeldet. Für bekannte besonders schützenswerte Standorte werden gezielte Lokalaugenscheine durchgeführt. Zusammen mit dem Amt für Natur werden falls notwendig und sinnvoll gezielte Maßnahmen vorgesehen und umgesetzt. Ausreißaktion des Riesenbärenklau finden in allen bekannten Natura-2000-Gebieten statt.	https://www.provinz.bz.it/land-forstwirtschaft/wald-holz-almen/neophyten.asp http://www.florafauna.it/		Autonome Provinz Bozen	Für bekannte besonders schützenswerte Standorte werden gezielte Lokalaugenscheine durchgeführt. Zusammen mit dem Amt für Natur werden falls notwendig und sinnvoll gezielte Maßnahmen vorgesehen und umgesetzt.	Die Umsetzung dieser Maßnahme liegt im Aufgabenbereich des Forstpersonals					
MR - Monitoring und/oder Forschung	Lebensraumkartierung und Erhebung der Target für das gesamte Gebiet.	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Die Vegetationsaufnahme des gesamten Gebietes ist für 2025, mit besonderen Augenmerk auf die Feuchtlebensräume, geplant. Diese werden gemäß "Leitfaden zur Lebensraumkartierung Südtirol" kartiert. Die Erhebungen werden in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen durchgeführt.			Autonome Provinz Bozen/Freie Universität Bozen	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen der Freien Universität Bozen und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um besonders sensible Lebensräume in Südtirol zu kartieren.	Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über das Kooperationsprojekt zwischen der Landesverwaltung und dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Universität Bozen, das insgesamt mit 145.000 € für sämtliche Erhebungen/Monitoring dotiert ist.		Ja	E.1.4 Wissenslücken und Forschungsbedarf	Kooperationsvertrag mit der Freien Universität Bozen	